Conjunctivitis epidemica

(ansteckende Augenbindehautentzündung)

Informationsblatt
Für Schülerinnen und Schüler

Bei der Conjunctivitis epidemica handelt es sich um eine hochinfektiöse Augenerkrankung, die von Viren hervorgerufen wird. Die Übertragung erfolgt durch Kontaktinfektion (gemeinsame Handtücher, Türgriffe, Zeitschriften, Geld, Händeschütteln,...). Ansteckungsgefahr besteht bis 2 Wochen nach Krankheitsbeginn des zweiten Auges.

Eine Krankschreibung der/des Betroffenen kann von augenärztlicher Seite erwogen werden, um das Risiko einer weiteren Ansteckung zu verringern.

Wichtig ist, dass die vom Augenfacharzt verordneten Augentropfen nur vom betroffenen Patienten verwendet werden und bei tränenden Augen ausschließlich Papiertaschentücher verwendet werden, welche nach Gebrauch sofort im Müll entsorgt werden.

Die Ausbreitung in der Schule kann durch besondere hygienische Maßnahmen verhindert werden: häufiges Händewaschen, Händedesinfektion, Desinfektion von Türgriffen.

Dazu wird im Anlassfall eine Unterweisung durch die Schulärztin/den Schularzt bezüglich der notwendigen Hygienemaßnahmen erfolgen und auch ein Händedesinfektionsmittel im Klassenraum zur Verfügung stehen.

Für weitere Fragen steht Ihre Schulärztin/Ihr Schularzt gerne zur Verfügung.

Stand:10/2009